



Mieterstrom: Wohnortnahe Stromerzeugung und Vermarktung an die Mieter

Mehrfamilienhäuser von Wohnungsunternehmen bieten gute Voraussetzungen für Kraft-Wärme-Kopplung und Photovoltaikanlagen. Volleinspeisung ist jedoch kaum rentabel, gleichzeitig lassen steigende warme Betriebskosten Wohnungsunternehmen über neue Modelle zur Dämpfung der Nebenkosten nachdenken: gelingt der Verkauf des produzierten Stroms an die Mieter im Gebäude oder die Versorgung in unmittelbarer Umgebung?

Die Wohnungsunternehmen sind hierbei mit einer Vielzahl von juristischen, organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Anforderungen konfrontiert.

Bei der Tagung werden die Stromerzeugung in Mehrfamilienhäusern und der Verkauf an Mieter, sogenannte Mieterstrommodelle, vorgestellt und das Thema in seinen vielen Facetten und an Hand von Praxisbeispielen beleuchtet.

Programm

10:00 Beginn der Tagung

10:00 Begrüßung (Dr. Monika Meyer)

10:10 Dr. Ingrid Vogler, Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.
Stromerzeugung in der Wohnungswirtschaft – neue Wege für den Klimaschutz

10:40 Iris Behr, Marc Großklos, Institut Wohnen und Umwelt GmbH
Möglichkeiten der Wohnungswirtschaft zum Einstieg in die Erzeugung und Vermarktung elektrischer Energie, erste Ergebnisse aus einem Projekt für das BBSR

11:20 Kaffeepause

11:40 Dr. Horst Meixner, hessenENERGIE GmbH
Wirtschaftlichkeit von Mieterstrom aus Kraft-Wärme-Kopplung und Photovoltaik bei unterschiedlichen Betriebskonzepten

12:10 Heinz Ullrich Brosziewski, beta GmbH
Direktverkauf an die Mieterschaft:
Umsetzung bei der STÄWOG Bremerhaven durch Kooperation mit einem Dienstleister

12:50 Mittagspause

14:00 Soufian Houness, Mainova AG

Kooperation eines Energieversorgers mit Wohnungsunternehmen:

Mieterstrommodelle - Beteiligung der Mieter an der Energiewende

14:30 Marc Großklos,
Institut Wohnen und Umwelt GmbH

Beitrag der Stromerzeugung zur Energiebilanz des Gebäudes

15:00 Kaffeepause

15:15 Andreas Gißler,
Energiegenossenschaft Heidelberg eG
Kooperation einer Energiegenossenschaft mit einem Wohnungsunternehmen:

Wie kann man Mieter mit Solarstrom versorgen? Erfahrung aus der Praxis

15:45 **Mieterstromprojekte alltagstauglich machen**
Resümee mit GdW e.V., hessenENERGIE GmbH, beta GmbH, Mainova AG, EG Heidelberg e.G., bauverein AG, HSE AG, IWU

16:15 Ende der Tagung

Weitere Informationen



© Vermessungsamt Darmstadt

Veranstaltungsort

IWU-Haus, Rheinstraße 65, 64295 Darmstadt

Teilnahmegebühr

75 € (ermäßigt 30 €). Darin eingeschlossen:
Kaffee, Tee und Imbiss in der Mittagspause.

Fortbildung

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung erhalten beratende Ingenieure von der Ingenieurkammer Hessen 5, Mitglieder der Architekten- und Stadtplaner Kammer Hessen 2 Fortbildungspunkte.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Ausgang des Hauptbahnhofs gehen Sie geradeaus in die Mornewegstraße, dann rechts in die Feldbergstraße und wieder links in die Rheinstraße (ca. 10 Minuten zu Fuß).

Anreise mit dem PKW über A5 bzw. A67

Vom Autobahnkreuz Darmstadt gelangen Sie über die Abfahrt Stadtmitte direkt auf die Rheinstraße. An der Kunsthalle Darmstadt biegen Sie links ab. Parkmöglichkeiten gibt es am Steubenplatz direkt hinter der Kunsthalle.

Anmeldung zur Tagung

Mieterstrom: Wohnortnahe Stromerzeugung und Vermarktung an die Mieter

23.06.2015, IWU-Haus, Rheinstraße 65, 64295 Darmstadt

Firma

Nachname

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Bitte per Fax oder E-Mail bis spätestens Donnerstag, 12. Juni 2015 anmelden.

Institut Wohnen und Umwelt (IWU)
Ines Nowak
Rheinstraße 65,
64295 Darmstadt

Tel.: 06151/29 04-65
Fax.: 06151/29 04-97
E-Mail: i.nowak@iwu.de